

Seitenzahnfüllungen leicht gemacht

Über ein Komposit, das sich schnell und problemlos applizieren lässt, stopfbar ist, ohne zu kleben, und natürliche Resultate bietet.
Von Dr. med. dent. Michaela Krüger, Hannover, Deutschland.

Seit knapp sechs Jahren bin ich selbstständig in eigener Praxis und erlaube mir regelmäßig das Ausprobieren neuer Materialien. In der Regel habe ich drei Hauptmaterialgruppen in Bezug auf Füllungen – ein Glasionomerzement, ein Bulk Fill und ein hochwertiges Komposit für ästhetisch anspruchsvolle Restaurationen. In den letzten Jahren habe ich diese Materialien aus dem Sortiment der üblichen Dentalfirmen bezogen und dabei unterschiedliche interne Angebote in Anspruch genommen. Vor etwa vier Jahren wollte ich unbedingt mein selbsthärtendes Glasionomerzement gegen ein lichthärtendes tauschen und bin zufällig bei der Materialbestellungsseite meines Vertrauens auf SDI Riva gekommen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis hat gepasst und das Material hat sich wunderbar im Praxisalltag integriert. Infolgedessen habe ich mich gezielt zum gesamten Materialspektrum von SDI informiert.

Vom Kassenmaterial zu ...

Seitdem sind SDI-Materialien fester Bestandteil meines Inventars geworden. Riva ist nach wie vor das Glasionomerzement meiner Wahl, und meine Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin arbeitet ebenfalls mit SDI Bleaching-Gels, bislang ohne einen einzigen Fall von Schmerz- oder Überempfindlichkeitsreaktionen. Nur im Bereich der Kunststoffe habe ich bisher keinen Wechsel vorgenommen. Ausprobieren ja, aber mich auf ein neues Material festlegen, fällt mir schwer. Vor allem mein Bulk Fill erfüllt mehrere Zwecke. Einerseits ist die gräuliche Farbe ein gutes Argument für den Einsatz als „Kassenmaterial“, andererseits erlauben die Materialeigenschaften eine schnelle Verarbeitung. Die Nachteile? Das Material lässt sich mäßig gut modellieren, jedoch meiner Mei-



Fall 2 – Patient 36 Jahre | Abb. 1: Zahn 26 und 27 vor der Behandlung. – Abb. 2a und b: 26 und 27 nach Füllung mit Aura Bulk Fill.

nung nach schlecht polieren. Je nach Füllungstiefe ist die Farbe entsprechend dunkler. Für den Einsatzbereich eigentlich kein Problem, aber es geht bestimmt besser.


... Aura Bulk Fill

Letztes Jahr wurde ich auf das Aura Bulk Fill aufmerksam gemacht und entschloss mich, eine 4g-Spritze zu erwerben. Ich kann nur sagen, dass das Material alle beworbenen Eigenschaften erfüllt. Die Polymerisationstiefe von fünf Millimetern erlaubt ein schnelles Einbringen in die Kavität. Das Material klebt nicht an den Instrumenten und lässt sich sehr gut modellieren – auch verhältnismäßig schmale okklusale Präparationen sind kein Problem. Polieren ist ein Kinderspiel. Die Ästhetik ist hervorragend und nicht unbedingt das, was man von einem Bulk-Fill-Komposit erwartet. Wie die meisten modernen Komposite verfügt auch das Aura Bulk Fill über den Chamäleon-Effekt. Dies ist immer eine gern gesehene Eigenschaft, da es die Arbeit erleichtert. Das Aura Bulk Fill bietet eine Universalfarbe, die ich im Bereich A2 bis A3 optimal einsetzen

kann. Die Farbanpassung hat mich erstaunt. Bei Farben, die darunter und darüber liegen, ist der Farbunterschied zwischen Schmelz und Komposit erkennbar, dennoch annehmbar. Alles in allem eine tolle Sache.

Ausblick

Habe ich nun auf Aura Bulk Fill gewechselt? Noch nicht, aber ich arbeite daran. Die ersten Füllungen sind nach einem Jahr immer noch glänzend und weisen keine Verän-

derungen im Randbereich auf. Es gab weder Materialunverträglichkeiten noch Empfindlichkeitsstörungen (alle Kavitäten werden mit 37%iger Phosphorsäure 15 Sekunden lang konditioniert. Das Adhäsiv ist selbsttätig und von einer preiswerten Marke). Auch für Milchzähne ist das Aura Bulk Fill durch die fünf Millimeter Schichtstärke hervorragend geeignet. Es spricht nichts gegen das Material – außer, dass es zu schön ist für das von mir geplante Einsatzgebiet! 



Kontakt

Dr. med. dent. Michaela Krüger

Zahnarztpraxis Bemerode
Brabeckstraße 133
30539 Hannover
Deutschland

ANZEIGE

EUROSYMPOSIUM 15. SÜDDEUTSCHE IMPLANTOLOGIETAGE

25. und 26. September 2020
Konstanz – hedicke's Terracotta

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.eurosymposium.de



Thema:

Moderne implantologische Konzepte – schnell, ästhetisch, planbar, sicher?

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz

Referenten u.a.:

Prof. Dr. Dr. Dr. Sharam Ghanaati/Frankfurt am Main
Dr. Martin Gollner/Bayreuth
Dr. Sebastian Horvath/Jestetten
Prof. Dr. Matthias Karl/Homburg
Dr. Dominik Nischwitz/Tübingen
Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz
Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle/München
v. Prof. Dr. Dr. Angelo Tröhdan/Wien (AT)
Dr. Karl Ulrich Volz/Kreuzlingen (CH)
Dr. Kai Zwanzig/Bielefeld



Fall 1 – Patient 38 Jahre | Abb. 1: Insuffiziente Füllung in Zahn 15. – Abb. 2: Neue Füllung mit Aura Bulk Fill.

Faxantwort an +49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum EUROSYMPOSIUM/
15. Süddeutsche Implantologietage zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

DTA 5/20